Metal Only
Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Paradox (D)
Genre: Power / Thrash Metal
Label: AFM Records
Album Titel: Heresy II - End Of A Legend
Spielzeit: 60:15
VÖ: 24.09.2021

Seit dem 2016er Götteralbum - wie ich finde - "Pangea" ist es etwas ruhig um die Würzburger geworden, die ich seit ihrem Debüt "Product Of Imagination" aus dem Jahr '87 immer auf dem Schirm hatte/habe und die immer geile, solide Thrash-Kost abgeliefert haben.

Umso gespannter war ich auf diese neue Scheibe... und dann, sowas!? Und dann sowas von einem geilen Album rauszuhauen, Respekt! Wo manche ...ähhem... ältere Herren (ist respektvoll gemeint) sich auf ihren Lorbeeren ausruhen und ganz nette Alben servieren, haut uns der Bavarian-Thrash-Vierer ein dermaßen hammerhartes Ding vor den Latz, dass einem die Fressluke auf halb Acht rutscht. Hab ich letztens noch die neue Flotsam abgefeiert, könnte ich das selbe auch hier noch mal in Kopie schreiben.

Tonnenschwer rifft sich die Band durch ein Thrash-Gewitter, das im nächsten Moment mit High-Speed sämtliche Nackenwirbel mit rasiermesserscharfer Klampfen-Akrobatik selbige seziert, um diese dann mit den geilen Melodien wieder neu zu justiert.

Hier wird mit einer ultraheftigen Vehemenz der Thrash Metal zelebriert, ohne aber nie hektisch zu werden, wie manche Bands dies gerne tun. Nein, hier wird die unbändige Energie schön mit saugeilen Gesangsharmonien unterfüttert und jeder Song hat in sich einen erhabenen, epischen Ausdruck, der das Ganze zu einem - wie soll ich es ausdrücken - ...ach scheiss drauf, dass Ding tritt in den Arsch!

Aber auch in den langsamen Momenten, nimmt die Vehemenz (ich wiederhole mich hier gerne) nicht ab und das Geschick für saugute Arrangements ist einfach nur geil und intelligent dargeboten.

Noch kurz, aber nicht weniger wichtig: abzufeiern ist der starke Gesang und die geile Produktion. Auch die Rhythmus-Sektion ballert sich geil einen.

Fazit:
Ein rund um voll geiles Album, das trotz, oder/und gerade wegen aller Vehemenz (ja, ich weiss hahaha) sehr intelligent gemacht ist und einfach hammergeile Songs hat. Vergesst all die gehypten wanna-be-Spielzeug-Metal-Bands und holt Euch hier die Originale, die es immer noch drauf haben. Und das ist gut so! Und vor allem gibt es hier mit einer Spielzeit von 60 Minuten big value for money.

TRACKLIST

01. Escape From The Burning
02. Mountains And Caves
03. The Visitors
04. Children Of A Virgin
05. Journey Into Fear
06. Burying A Treasure
07. A Meeting Of Minds
08. Priestly Vows
09. Unholy Conspiracy
10. A Man Of Sorrow (Prologue)
11. A Man Of Sorrow
12. The Great Denial
13. End Of A Legend
14. Merciless Onslaught (Metal Church Cover)

LINEUP

Charly Steinhauer - Vocals, Guitars
Christian Münzner - Guitars
Olly Keller - Bass
Axel Blaha - Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/ paradoxthrash

Autor: Steiff

P.S.: Könnte man bitte Paradox und Flotsam gemeinsam auf Tour schicken?
Danke!

Punkte: 10/10

Anspieltipp: alles